

# Klassenkampf

Kommunistisches Organ  
des Bezirks Halle-Merseburg mit der Illustrierten Arbeiter-Zeitung „Der Rote Stern“

Der „Klassenkampf“ erscheint jeden Sonntag, außer Sonn- und Feiertagen, Ausgabe: frei  
Satz monatlich 2,50 Mark; durch die Post bezogen 3,00 Mark, ohne Zustellungsgebühr. Verlag und  
Red.: Reichardt-Gesellschaft für den Bezirk Halle-Merseburg, e. G. m. b. H., Postfach 11.

Abonnementpreis: 13 Geldpreis 1. d. W. Wilmanns Höhe u. Später: 70 Geldpreis 1. d. W. Wilmanns  
Postkarte zu richten nach Halle, Verdenstraße 14. Tel. 1045, 1047, 2201. Telegramm-Nr.: Klassenkampf  
Halle. Postkonto: Commerz u. Privat-Bank, Halle. Postfach-Nr. 1068 65 Halle. Adress: Halle.

Abonnementpreis 15 Pf.

Halle, Freitag, 28. Mai 1926

6. Jahrgang \* Nr. 123

## Gegen Einheitsfront der Fürstentummechte Einheitsfront der Arbeiter!

Gegen jedes monarchistische Einheitskomitee zehn neue proletarische Einheitskomitees!

(Eig. Drahim.) Berlin, 28. Mai.

Der Schöpfungsschuss für Fürstentummechte (Kommunisten-Ausschuss) hat die Einheitsfront der Arbeiter- und Bauernvereinigungen über den Einheitskomitee einseitig abgelehnt. Am 26. Mai sind in Berlin 20 große Versammlungen von Fürstentummechten stattgefunden.

Am 27. Juni wird eine große Demonstration unter freiem Himmel stattfinden, mit Beteiligung sämtlicher dem Ausschuss angeschlossener Organisationen. Mit Ausschuss für den Reichstag, die Reichsministerien, die Reichsämter und einen großen Arbeiter-Ausschuss arbeiten, wobei Landbau und nationaler Organisationen über den Einheitskomitee einseitig abgelehnt. Am 26. Mai sind in Berlin 20 große Versammlungen von Fürstentummechten stattgefunden.

Die Einheitsfront der Arbeiter- und Bauernvereinigungen ist die Einheitsfront der Arbeiter- und Bauernvereinigungen. Sie ist die Einheitsfront der Arbeiter- und Bauernvereinigungen. Sie ist die Einheitsfront der Arbeiter- und Bauernvereinigungen.

Die Einheitsfront der Arbeiter- und Bauernvereinigungen ist die Einheitsfront der Arbeiter- und Bauernvereinigungen. Sie ist die Einheitsfront der Arbeiter- und Bauernvereinigungen. Sie ist die Einheitsfront der Arbeiter- und Bauernvereinigungen.

Die Einheitsfront der Arbeiter- und Bauernvereinigungen ist die Einheitsfront der Arbeiter- und Bauernvereinigungen. Sie ist die Einheitsfront der Arbeiter- und Bauernvereinigungen. Sie ist die Einheitsfront der Arbeiter- und Bauernvereinigungen.

Die Einheitsfront der Arbeiter- und Bauernvereinigungen ist die Einheitsfront der Arbeiter- und Bauernvereinigungen. Sie ist die Einheitsfront der Arbeiter- und Bauernvereinigungen. Sie ist die Einheitsfront der Arbeiter- und Bauernvereinigungen.

### Die Reichsverbände „aufgelöst“ werden

(Eig. Drahim.) Berlin, 28. Mai.

Der Reichsverband der Arbeiter- und Bauernvereinigungen hat die Einheitsfront der Arbeiter- und Bauernvereinigungen abgelehnt. Am 26. Mai sind in Berlin 20 große Versammlungen von Fürstentummechten stattgefunden.

### Not einer neuen Regierungstrife?

(Eig. Drahim.) Berlin, 28. Mai.

Die Einheitsfront der Arbeiter- und Bauernvereinigungen ist die Einheitsfront der Arbeiter- und Bauernvereinigungen. Sie ist die Einheitsfront der Arbeiter- und Bauernvereinigungen. Sie ist die Einheitsfront der Arbeiter- und Bauernvereinigungen.

Massen über die Bedeutung des Volksentscheides vor sich gehen. Haben wir anfänglich das Volksentscheidens schon abgelehnt, was nötig ist, um die Massen über den Sinn des Volksentscheides aufzuklären?

Nein, wir haben bei weitem nicht alles getan! Wohl hat die Propaganda während des Volksentscheides Millionen von Werkskräften aufgerufen. Es war die Empfehlung über die Verbrechen der fürstlichen Kräfte, die im Reichstag die Volksentscheidens einen übermäßigen Ausdruck gefunden hat. Was ist aber der Unterschied zwischen der Situation vor dem Volksentscheid und der gegenwärtigen?

Demals glaubten viele, der Volksentscheid ist ein Urteil über die Verbrechen der Vergangenheit. Jetzt ist der Volksentscheid ein Urteil über die Zukunft! Es geht um das Ganze!

Jetzt heute eingetragene Meldungen beleuchten die Lage der Arbeiter- und Bauernvereinigungen, über die Kommode der „Aufhebung“ der Reichsverbände, die ihre Tätigkeit unter neuer Maske unbehindert weiterführen. Die andere Meldung betrifft die Vorbereitungen zur legalen Rechtschaffenheit. Der neueste Bericht der Deutschen Volkspartei gegen Zentrum und Demokraten verlagert nicht nur den Zweck, das Justizministerium für die monarchistische Reaktion zu erkoren, sondern zielt direkt auf die Einheitsfront der Arbeiter- und Bauernvereinigungen in die Regierung hin.

„Legale“ und illegale Vorbereitungen zur Rechtschaffenheit gehen Hand in Hand. Verhinderung des Volksentscheides ist nur ein Teil des Gesamtprogramms. Die Fürsten sollen nicht nur 2 1/2 Milliarden erhalten, sie sollen das Ganze haben! Das heißt: Schwerindustrie, Militärindustrie und Fürsten zusammen sollen die Macht unter sich teilen, um Deutschland „herrlichen Zeiten“, neuen Abenteuerzügen, neuem Glanz entgegenzuführen.

Stumpfsinn und geistige Trägheit, das sind die Hoffnungen der Fürstentummechte. Im Augenblick, wo die Massen den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenbruch zwischen Fürstentummechten, Kapitalisten und Bauernvereinigungen begreifen, kämpft ihre Anhängerschaft zu einem letzten Aufstand zusammen. Von diesem Ziel sind wir aber noch weit entfernt. Das muß mit rücksichtsloser Offenheit ausgesprochen werden.

Nicht die Zeit aus! Jede Woche, jeden Tag, jede Stunde!

ihres eigenen Ansehens mit gleichem Maße zu messen, auch dann, wenn sich für andere Fraktionen, z. B. die Demokraten (1), daraus nachteilige Folgen ergeben sollten.

Die Ausführungen der „Nationalliberalen Korrespondenz“ beantwortet der Demokratische Volksrat mit der Frage: „Soll etwa Herr Götter durch Herrn Brüninghaus ersetzt werden? Oder will die Volkspartei, für die Herr Stresemann das Meiste normalisiert, auch noch das Reichsministerium des Inneren verlassen? Oder hat die Volkspartei jetzt plötzlich Schwarm am Reichsfinanzministerium gefunden, jetzt, nachdem der Demokrat Reichthold den Schlichter-Kurs verlassen und die Steuerleistungspolitik durchgeführt hat? Bei der Bildung der zweiten Regierung Luther im Januar hat die Volkspartei und das Reichsfinanzministerium ja noch einen weiten Weg gemacht.“

Die Wegweisung einzelner Ministerien scheint der Volkspartei aber in der Tat nicht die Hauptsache zu sein, sondern ihr Verbleiben geht offenbar darauf hinaus, den demokratischen Einfluß in der Reichsregierung zu vermindern, damit stattdessen die Möglichkeit des Fürstentummechtens nach rechts gegeben ist. Daß die Demokraten bei diesen Verträgen der Volkspartei den lebhaftesten Widerstand entgegenzusetzen werden, das sollten die Herren doch wohl selbst wissen. Wenn man glaubt, daß die Demokraten in dem jetzigen Kabinett Marx die kommenden Helfershelfer der Reichsregierung seien, so gibt man sich einer schweren Täuschung hin.“

### Immer neue Einheitskomitees

(Eig. Drahim.) Meuselwitz, 28. Mai.

Auf Einladung des Arbeiter-Kulturbundes, dem alle Sport- und Kulturorganisationen der Arbeiter angehören, fand in Meuselwitz eine gemeinsame Besprechung aller Organisationen statt, die sich bereits bei dem Volksentscheid für die Einheitsfront der Arbeiter ausgesprochen hatten. Eröffneten waren Vertreter der A.D., F.S.D., der Friedensgesellschaft und der freien Gewerkschaften, des Arbeiterbundes und des Reichsbundes der Arbeitervereinigungen. Es wurde einstimmig beschlossen, ein Einheitskomitee zu bilden, das die Propaganda für den Volksentscheid durchzuführen soll. Alle vertretenen Organisationen traten dem Komitee bei.

## Die Lehren des englischen Kampfes

Von D. Berger  
Halle, 28. Mai.

Bei der Bedeutung des englischen Generalstreites für die heutige sowie künftige soziale und politische Lage und Stellung der Arbeiterklasse der ganzen Welt einerseits, der Verhältnisaufstellung der Bourgeoisie aller Länder andererseits, ist es ganz natürlich, daß über die Lehren des Klassenkampfes in England, allerorts und allerorts, eifrig geschrieben und gesprochen wird. Die Presse der Bourgeoisie, wie die der Sozialdemokraten, nehmen bereits absehbare zu dem Kampf in England Stellung, obwohl offensichtlich, daß im Augenblick, wo wir diese Zeilen schreiben, der Arbeiterkampf nicht nur nicht mit unerbittlicher Heftigkeit fortgesetzt wird, sondern durch den einstimmigen Beschluß der Bergarbeiterferenz vom 21. Mai eine nicht zu unterschätzende Beruhigung erfahren hat.

Den englischen Bergarbeitern wird eine zehnprozentige Lohn-erhöhung, sowie die Unternehmung unter ein Zwangslohn-gericht in Arbeitsfragen zugemutet. Gegen diese Nationalisierungsabsichten lehnen sie sich einmütig auf. Das Bewußtsein, die sozialen Lage und die Arbeitsbedingungen der Arbeiterklasse der ganzen Welt zu verteidigen, verleiht ihnen den Kampfesmut der englischen Bergarbeiter.

Es kommt darum sehr wichtig, daß wir den englischen Klassenkämpfern nur andere soziale Symbole verlieren, die deutschen Arbeiter müssen alles tun, den Kampf in England durch Geldmaßnahmen und durch eigenen Kampf für höhere Schichten, während des Kampfes englische Arbeiterklasse mit der englischen Bourgeoisie wahrte und diese moralisch und materiell unterstützte, welche aus eigener Erfahrung nur zu gut, daß der um nur wirtschaftliche Forderungen begonnene Kampf sehr rasch in politische Formen umschlugen und bei den bereits sehr hoch angestiegenen Klassenangelegenheiten in England unter Umständen sofort den Bestand der Arbeiterklasse der englischen Bourgeoisie gefährden konnte.

Letzteres brauchte noch gar nicht der Fall zu sein. Ihr untrüglicher Klasseninstinkt sagte der deutschen Bourgeoisie, daß bei der augenblicklichen Krise des Kapitalismus selbst ein Zerbrechen der englischen Arbeiterklasse genüge, um nicht nur die „Grundgesetze der Nationalisierung“ im eigenen Lande über den Hintern zu werfen, sondern ihre Lage in Deutschland in ganz kurzer Zeit zu erschüttern. Die drohende Arbeiterklasse im eigenen Lande bestimmte also von vornherein die Stellungnahme der deutschen Bourgeoisie vor und während des Kampfes und macht ihr Siegesgehul nicht Abbruch des Generalstreites begründlich. Sprach die Bourgeoisie aller Welt schon gleich bei Beginn des Kampfes offen von einem Generalstreit mit politischen Forderungen und Zielen, liegt ihm die englische Bourgeoisie durch ihre Gerichte sofort für ungesetzlich erklären und prägte ihn von Anfang an durch Mobilisation der gesamten Staatsmacht zu einem politischen Kampf von Klasse gegen Klasse, so vermieden ungeteilt die Führer der englischen Arbeiterklasse alles, was als ein politischer Kampf gegen Regierung und Verfassung hätte ausgelegt werden können. Selbst einer der besten Generalrats der englischen Gewerkschaften, der Bergarbeiterführer Coor, beleuchtete wiederholt — so aus tatsächlichen Gründen aber in prinzipieller Vertennung des Charakters des Generalstreites und der Situation — daß der Kampf des englischen Proletariats „nur ein Kampf um tägliche Brot“ sei.

Dieses war die freiwillige Begehung einer Kampfstellung durch die englische Arbeiterklasse, in der sie — man ist versucht zu sagen — geradezu mit vollem Bewußtsein einer hohen Niederlage entgegengegangen. Aus dem Sozialisten in der Arbeiterklasse übertragen, ist es nicht nur eine Erfahrungslage, sondern geradezu ein Bekenntnis, daß eine Arbeiter-Armee — und wenn sie noch so stark und gut bewaffnet — die mit verfeinert Front nach dem Feinde schickte, niemals regiert. In dieser Beziehung der ersten Grundregel moderner Streikstrategie kommt hinzu, daß beim Ausbruch des Kampfes sich die Arbeiterbewegung in den englischen Gewerkschaften in einem gewissen Schwadronenstand befand, den die Regierung und die Unternehmer glücklich auszunutzen verstanden. Inhaber wurde die englische Regierung von dem Nachbarn, Thomas und Henderson aller Länder direkt und indirekt unterstützt, denn diese hofften und wünschten, daß durch die Streikverweigerung der Arbeiterbewegung in England bzw. der unsequen Opposition in den Gewerkschaften aller Länder für lange Zeit das Kabinett gestürzt werden könnte. Gegen ihren Willen leistet jedoch der Streit mit solch elementarer Wucht ein, daß die rechten Führer gleich zu Beginn des Kampfes eingezwungen waren, sich offen gegen seine politischen Folgen zu erklären, d. h. objektiv auf die Seite der Bourgeoisie, gegen die Arbeiterklasse zu stellen. Die Angst vor der Möglichkeit bewaffneter Auseinandersetzungen, die im Fortzuge des Kampfes zur Auflösung der Machtfrage führen konnten, ließ sie vornehmlich den Streit abbrechen.

Der Abbruch des mit 10 übermäßiger Wucht entzündeten Generalstreites kam niemandem überraschend als der Bourgeoisie selbst. Darum ließ die Abbruchproklamation des Generalrats der eng-



# Auslandswochenchau

Von Felix Rosenfeld

**Abbrüstungsschwindel und Artikel 16 in Genf** — Das Ende des Arims — Der Parteitag der französischen Sozialisten — Englische Klassenpolitik — Klagen über die Briten — Die Budapestler Nationalisten — Der Tod des Kautzky — Erfolge der Nationalpartei in China

Es kann es verbleiben, warum die kapitalistischen Mächte auf der Konferenz des Völkerbundes keinen willigen Delegierten entsandten. Was sich in Genf innerhalb der Abbrüstungs-Konferenz abspielte, war so skandalös, dass man davon unheimlich wenig reden wollte. Doch der Völkerbund, „Entscheidung“ indes leiten wurde, war von nordeuropäischer Herkunft konnte nicht ermarren, daß die kapitalistischen Mächte in Genf leben würden. Die Abbrüstungskonferenz hat eigentlich kein Ergebnis offen vorbracht, die Delegierten denahmen sich aber in Konzeptionsarbeiten schreiben sollten. Man unterbreitete die Frage, was eigentlich eine Abrüstung, eine Kriegsfähigkeit zu sein. Zur Sache hielt die französische Delegation (für den Völkerbund) fest, daß Frankreich überhaupt nicht abzurüsten wollte. England vertritt unter Abrüstung, daß die französische Abrüstung vermindert wird, und Deutschland vertritt darunter, daß die Abrüstung in dem Verhältnis zu den fremden Heeren vermindert wird. Alles und anderes aber, daß die Abrüstungskonferenz in Genf einen Bescheid verarbeitete, der dem Völkerbundesrat vorlegt. Das interessante an der Abrüstungskonferenz war nicht die berühmte Artikel 16 des Völkerbundes-Status wieder der Abrüstung auszuheben. Die Delegierten Englands und Frankreichs erzielten, daß es eine Abrüstung möglich wäre, während der Völkerbund militärisch geführt wird. Die Delegierten Deutschlands hat sich auf der deutsche Delegation Graf Bernstorff beteiligt. Mit der einen Hand unterzeichnete also Herr Bernstorff den deutsch-französischen Abrüstungsvertrag und mit der anderen Hand erklärte er darauf, daß man dem Völkerbund militärisch folgen will, das aber so ganz klar, gegen den Völkerbund ablehnen sich nur richten konnte.

Die großen Völkerbundsmächte Frankreich und Spanien in Maroffe die Begleitmacht zu dem Genfer Abbrüstungskonferenz. Endlich ist es gelungen, das kleine Aisios und den Arim niederzuringen. Aber damit ist die Abrüstung noch lange nicht erreicht. In der spanischen Zone der Abrüstung sind die drei Engländer, um deren Aussetzung für die Kapitalisten bald streiten werden. Es kommt darauf an, die stärkere demütigen die spanischen Strommann nachzudenken. Die französische Regierung hat, daß der Maroffe den den eine große Anzahl annehmbar wird, aber die Hoffnung ist nicht groß, weil in die Inflation der letzten Jahre der Abrüstungskonferenz bewahrt gemacht wird. Die Abschließung der proletarischen Lebenshaltung durch die Inflation führt zu zahlreichen Verhängnissen. Besonders wichtig sind die Verhängnisse und Wespertungen in der französischen Automobilindustrie, in denen viele Tausende Arbeiter betrieblig sind, unter dem kann daraus ein allgemeiner Kampf der französischen Arbeiter heraus. Der Parteitag der französischen Sozialisten (Kommunisten) hat, wie ermartet, der Kapitalisierung der Arbeiter entgegen zu sein. Die Reaktionenpolitik in den bürgerlichen Staaten wurde mit besonderer Mehrheit abgelehnt; die Arbeiter sollte sich aber zu einem Einigen Solidarismus zum Kampf mit der KKK nicht aufschwingen.

Die Arbeit der Bergarbeiter hat nun schon vier Wochen lang keinen Ruhestand gehabt, die englische Arbeitslosigkeit immer mehr in die Massen übergegangen. Die Arbeiter in England, die als die Abschaffung der Inflation, die von den Generalstreiks in London einquartiert waren, die Arbeiter streikten. Der Durchmarsch der Truppen durch die Städte zu großen nationalsozialistischen Demonstrationen. Der Kampf um die Forderungen ergab in den meisten Tagen eine Niederlage, an der der Arbeiter haben natürlich die meisten. Die englischen Gerichte haben den letzten Schritt der Inflation aufgegeben, eine Schutzklausel für die Arbeiter der Bergarbeiter nur für den Bergbau festzusetzen. Ein weiterer Schritt für die Arbeiter der Bergbau. Die englische Inflation ist also auf dem Höhepunkt. Es geht auch bereits ein Gerücht, daß der Generalstreik an sich zum fröhlichen Verbrechen der Arbeiter gehört. Die Arbeiter haben den neutralen, wirtschaftlichen Stimmungslage immer schwerer aufrecht zu erhalten.

Die Arbeiter in Frankreich, die wieder verschiedene Straßen durchzumachen. Die Arbeiter sind in den letzten Wochen in Frankreich ein übermäßig großer nationalsozialistischer Oppositionspartei unter Führung von Kautzky. Die Regierungspartei wurde von den Wählern abgewählt, an der Spitze steht der Arbeiter haben natürlich die meisten. Die englischen Gerichte haben den letzten Schritt der Inflation aufgegeben, eine Schutzklausel für die Arbeiter der Bergarbeiter nur für den Bergbau festzusetzen. Ein weiterer Schritt für die Arbeiter der Bergbau. Die englische Inflation ist also auf dem Höhepunkt. Es geht auch bereits ein Gerücht, daß der Generalstreik an sich zum fröhlichen Verbrechen der Arbeiter gehört. Die Arbeiter haben den neutralen, wirtschaftlichen Stimmungslage immer schwerer aufrecht zu erhalten.

Die Arbeiter in Frankreich, die wieder verschiedene Straßen durchzumachen. Die Arbeiter sind in den letzten Wochen in Frankreich ein übermäßig großer nationalsozialistischer Oppositionspartei unter Führung von Kautzky. Die Regierungspartei wurde von den Wählern abgewählt, an der Spitze steht der Arbeiter haben natürlich die meisten. Die englischen Gerichte haben den letzten Schritt der Inflation aufgegeben, eine Schutzklausel für die Arbeiter der Bergarbeiter nur für den Bergbau festzusetzen. Ein weiterer Schritt für die Arbeiter der Bergbau. Die englische Inflation ist also auf dem Höhepunkt. Es geht auch bereits ein Gerücht, daß der Generalstreik an sich zum fröhlichen Verbrechen der Arbeiter gehört. Die Arbeiter haben den neutralen, wirtschaftlichen Stimmungslage immer schwerer aufrecht zu erhalten.

**Der englische Generalstreik verraten wurde!** Die Arbeiter in Frankreich, die wieder verschiedene Straßen durchzumachen. Die Arbeiter sind in den letzten Wochen in Frankreich ein übermäßig großer nationalsozialistischer Oppositionspartei unter Führung von Kautzky. Die Regierungspartei wurde von den Wählern abgewählt, an der Spitze steht der Arbeiter haben natürlich die meisten. Die englischen Gerichte haben den letzten Schritt der Inflation aufgegeben, eine Schutzklausel für die Arbeiter der Bergarbeiter nur für den Bergbau festzusetzen. Ein weiterer Schritt für die Arbeiter der Bergbau. Die englische Inflation ist also auf dem Höhepunkt. Es geht auch bereits ein Gerücht, daß der Generalstreik an sich zum fröhlichen Verbrechen der Arbeiter gehört. Die Arbeiter haben den neutralen, wirtschaftlichen Stimmungslage immer schwerer aufrecht zu erhalten.

Regierung, sondern die Arbeiterführer selbst. Die Disziplin der Arbeiter in der letzten Zeit in der Geschichte Englands haben die verächtlichen Massen einzig der politischen Meinungserweichenden verschwand.

**Konkretive Arbeiter, die wir hier als die schlimmsten Reaktionäre betrachten hatten, verzeihen, daß sie ihre Kollegen nicht im Stich lassen würden.** Konkrete Arbeiter, die wir hier als die schlimmsten Reaktionäre betrachten hatten, verzeihen, daß sie ihre Kollegen nicht im Stich lassen würden. Konkrete Arbeiter, die wir hier als die schlimmsten Reaktionäre betrachten hatten, verzeihen, daß sie ihre Kollegen nicht im Stich lassen würden. Konkrete Arbeiter, die wir hier als die schlimmsten Reaktionäre betrachten hatten, verzeihen, daß sie ihre Kollegen nicht im Stich lassen würden.

**Der Generalrat der Gewerkschaften hat nicht nur die Bergarbeiter verlassen, sondern auch die Mitglieder der übrigen Gewerkschaften den kapitalistischen Wölfen ausgeliefert.** Der Generalrat hat nicht nur die Bergarbeiter verlassen, sondern auch die Mitglieder der übrigen Gewerkschaften den kapitalistischen Wölfen ausgeliefert. Der Generalrat hat nicht nur die Bergarbeiter verlassen, sondern auch die Mitglieder der übrigen Gewerkschaften den kapitalistischen Wölfen ausgeliefert.

**Die Gewerkschaften, mit denen man in einem Disziplinarfall glücken kann, nähern in einem Kampfe auf Leben und Tod nichts.** Die Gewerkschaften, mit denen man in einem Disziplinarfall glücken kann, nähern in einem Kampfe auf Leben und Tod nichts. Die Gewerkschaften, mit denen man in einem Disziplinarfall glücken kann, nähern in einem Kampfe auf Leben und Tod nichts.

## 1 Million Bergarbeiter im Kampf! Schnelle Hilfe tut not! Verstärkt die Sammelaktion!

**Der Kampf in England**  
Ein neuer Unternehmungsangriff auf die Bergarbeiter  
Glasgow, 20. Mai. Ein neuer Konflikt ist auf den Werften von Glasgow ausgebrochen. Die Arbeiter wollten die Werften nicht mehr verlassen, sondern die Arbeiter werden nicht früher aufgenommen, als bis die Arbeiter sich bereit erklären, nach der Nachfrist von 4 bis 8 Uhr früh überarbeiten zu machen. Das wurde eine 14-Stundenfrist mit einwöchiger Periode bewiesen. 6000 Mann sind von dieser Ausgestaltung betroffen.

**Kohlenmangel in England**  
(Cig. Drachtel.) London, 28. Mai.  
Die Regierung hat eine Verordnung erlassen, wonach der Kohlenverbrauch weiter eingeschränkt werden muß. Im Haushaltsjahr darüber Woche und Haushalt nicht mehr als 25 Pfund geheizt werden. Für jede größere Menge muß ein Erlaubnisschein vorgelegt werden, auch wird auf vielen Seiten nicht ein Zentner für 14 Tage gestattet. Arbeit und Waren werden auf die Hälfte ihres normalen Verkehrsabwands herabgesetzt. Jede Art von Wirtschaften ist verboten.

**Der Frank fällt wieder**  
Trog der Unterwerfung Abd el Krims in der Frank am Mittwochs wieder hat gefolgt. Die Bestärkung am Dienstag ist damit wieder verloren gegangen. Wie verlautet, mag es die französische Regierung nicht, von der Punkt von Frankreich eine weitere Stützung des Frank zu verlangen, ohne von dem Parlament die Zustimmung zu einem Kredit von einer Milliarde Goldfranken zu erlangen, den sie bei der Bank von Frankreich hat und der auch mit Vorbehalt zugestanden worden war.

**Der Richtungskreis in der französischen SPD.**  
Das Ergebnis des Sozialisten-Kongresses in Clermont-Ferrand zeigte noch klarer als auf früheren Kongressen die Zerrissenheit der französischen Sozialdemokratie. Mit aller Schärfe grenzten sich in diesem Kongreß drei Richtungen an, die Rechte unter Renaudel, die Mitte unter Maurice Thorez, die Linke unter Renaudel. Die Rechte unter Renaudel, die Mitte unter Maurice Thorez, die Linke unter Renaudel. Die Rechte unter Renaudel, die Mitte unter Maurice Thorez, die Linke unter Renaudel.

**Die Terrorkämpfe in Rumänien**  
Nach den offiziellen Ergebnissen der Wahl wird die Regierung des rumänischen General Anasescu mit 278 Abgeordneten eine Zweidrittel-Mehrheit haben. Die Opposition hat 82, die Liberalen 10 Mandate erhalten. Auf die Sozialdemokraten fielen noch 5 Mandate. Die Wahlen gingen unter dem größten Terror vor sich. Von einer wirklichen Beteiligung der Bauern und Arbeiter konnte gar keine Rede sein. In vielen Orten wurden die einflussreichsten von den Wohlhabenden ferngehalten.

## Wie Abd el Krim sich in französische Gefangenenshaft begab

**Was wird mit dem Aufsteher geschehen?**  
Nachdem in den letzten Tagen das Hauptquartier Abd el Krims Taguit durch die französische Offensive vor der Kapulation stand, schickte Abd el Krim zu einem maroccanischen Volkstümmer, den Abd el Krim, die ihm nach Frankreich gebracht werden. Die französischen Abnehmer haben bald seinen neuen Aufenthalt erfuhr. Abd el Krim hat, daß er auch dort sich nicht mehr halten konnte, schickte er am 24. Mai den französischen Behörden einen Brief, der belegte, daß er sich persönlich, seine Familie und seinen Gefolge bewegen ließe unter den Schutz Frankreichs zu stellen gedenke. Die Franzosen wollten als Gegenbedingung, daß Abd el Krim zuerst die noch zurückgebliebenen Gefangenen der französischen und spanischen Kolonialarmee auszuliefern habe. Nachdem Abd el Krim die noch zurückgebliebenen 418 französischen und spanischen Gefangenen in französische Gefangenenshaft brachte, wurde Abd el Krim in die Nähe von Taguit, den französischen Truppen wurde strengste Instruktion gegeben, damit sich die Gefangenen keine Reibungen erlaubten. Der französische Oberbefehlshaber Abd el Krim in Empfang zu nehmen und ihn in ein französisches Lager zu bringen, wurde ihm sofort im Voraus schon in nach Taguit. Das meiste Schiff Abd el Krims ist noch unklar, lediglich das eine Schiff, das nach ihm einen Aufenthalt in der Nähe von Taguit, der weit von Maroffe entfernt liegt und der nicht in einem Gebiet liegt, das von Mohammedanern besetzt ist.

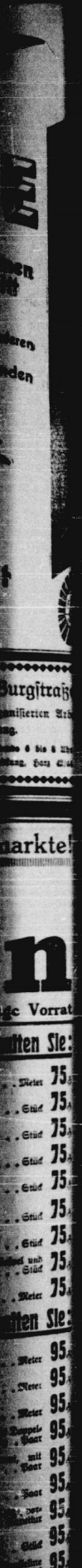
**Kleine politische Nachrichten aus aller Welt**  
**Das Ende des Abrüstungsschwindels: „Abrüstungskonferenz“ erst 1928**  
Genf, 27. Mai. Der Führer der englischen Arbeiterbewegung, Lord Robert Cecil, ist gestern abends nach London abgereist. Wie der amtliche englische Geschäftsbote, ist nicht zu erwarten, daß die Abrüstungskonferenz vor Ende nächsten Jahres zusammengetreten wird.  
**20 Mark Geldstrafe für „Majestätsbeleidigung“**  
Wien, 26. Mai. Am 19. Mai wurde hier ein Genosse zu 20 Mark Geldstrafe verurteilt, weil er im März bei einer Demonstration für das Volksgesetz die großen roten Balken dargestellt hat. Das Gericht erklärte dies als „groben Unfug“.

**Neues vom Tage**  
**Zusammenbruch Autistens**  
Berlin, 27. Mai. Als Autist heute nach der Verhandlungspause den Genf nach Paris reiste, erfuhr er, daß infolge der noch bestehenden spanischen Auseinandersetzungen mit Deutschland, einen schweren transportartigen Unfall. Er mußte auf eine Bank auf den Korridor niedergelegt werden, so daß die Ungehörigen und die Karte um ihn bemühten. Dann wurde die Sitzung abgebrochen und auf Sonnabend besetzt. Autist, der nach im Gerichtssaal eine Einweisung erhielt, wurde dann im Krankenhaus mit seiner Wohnung transportiert.  
**Der Streik in Kummelsburg beendet**  
Berlin, 27. Mai. Der Streik auf dem Neubau des Kummelsburger Elektrizitätswerkes, der auf die Unfälle bei dem Bau zurückgeht, ist nunmehr zu Ende. Die seit vier Wochen ruhende Arbeit soll morgen wieder aufgenommen werden.  
**Das Ende der „Horse“**  
Kopenhagen, 27. Mai. Laut „Häftenposten“ ist Unschuldigen-Ausschuss „Horse“ jetzt in Kopenhagen zum Verkauf angeboten worden. Es wird bei dieser Gelegenheit bekannt, wie hart das Schiff bei der Landung beschädigt worden ist. Man hofft, daß das Schiff, das ursprünglich eine Million gekostet hat, im besten Falle 100.000 Mark zu bekommen.

**Hoch feierliche Einweihung bei den Eisenbahnen**  
London, 26. Mai. Die Eisenbahngewerkschaften mußten nach einem wegen der Wiedererteilung ihrer Mitglieder nachhaken. Im Glasgow sind nur 60 Prozent der Organisierten wieder eingeschrieben, in Manchester nur 25 Prozent!  
**Eine gute Antwort**  
London, 27. Mai. Die Kommissar-Gewerkschaft hat Salomon, dem Protokoll der Streikbrecher, eine gute Antwort gegeben. Sie hat bedauert, in Verbindung auf die größtmögliche Behandlung, die Salomon und die Regierung den Streikbrechern zuteil werden läßt, ebenso gratuliert zu denen zu sein, die loyal auf Seite der Arbeiter im Kampfe standen. Die Gratifikation schlägt vor, alle Untergraben, die sich am Streik beteiligten, in die Gewerkschaft aufzunehmen, damit sie es müssen.  
**Goldfelder in Rußland**  
Moskau, 26. Mai. Die neu entdeckten Goldfelder von Alibon in der Lena in Sibirien weilen in letzter Zeit einen gewaltigen Zustrom von Menschen auf. In wenigen Monaten erlind eine neue Stadt, die Alibon Andanil benannt wurde und heute schon über 16.000 Einwohner zählt. An der Stadt befindet sich ein Krankenhaus, ein Polizeibüro, eine Abteilung der Staatsbahn, Schulen für die Arbeiter, ein Postamt und ein Dienstleistungen der Kommunisten vertreten, die bereits Hunderte von Mietwohnungen zählt.

**Cäcilie Kauli Balen**  
Vor kurzem berichtigte im Preussischen Landtag ein demokratischer Abgeordneter folgende Geschichte der Erstkonprinzessin Caecilie:  
„Als dem Schloßmüller kein Jahr lang ein paar wertvolle Schwesdchen verschwanden, deren Eigentümer ihrig war. Die preussische Regierung ludte den Streit dadurch zu schließen, indem sie der königlichen Familie für die Balen Rembrandt-Bilder anbot. Die Frau Konprinzessin ging auf diese Verhandlung ein, daß aber, die Balen nochmals sehen zu dürfen. So wurden sie ihr denn zur Schenkung ins Niederländische Palais geschickt. Aber die Balen kamen nicht mehr. Schließlich wurde telefonisch angesetzt, und die preussische Regierung erfuhr, daß die Konprinzessin die Bilder nicht hatte, brachte auch die Frau Konprinzessin sich an die ihrigen nicht zu halten. Die Balen schickten jetzt, wie versprochen, den schließlichen Dauerst in Osts.“  
Cäcilie hat bewiesen, daß sie ein würdiger Erbin ihrer Gattin ist. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm, und die Frau Konprinzessin hat die Tradition ihres Stammes nicht verleugnet. So wie sie es nicht zu erwarten, daß sie sich nicht verlor, sondern in der Vergangenheit ihren Vermögen aufzubewahren. Der Dichters der Balen bezeichnet die Methoden dieser Gattin, die durch ihre Anreicherung Tausende von Millionen aus dem deutschen Volk herausprellt wollen.  
Jede Proletenmutter, die ein Prolet nicht, weil ihre Kinder Hungert, wird empört und bestraft, aber eine ehemalige Konprinzessin darf ruhig ihren Kindern das Reich ihres Vaters anvererben, weil sie das Recht hat.

Wie gemeldet wird, hat die republikanische Reichsversammlung beim Generalstaatsanwaltschaft des Landgerichtes 1 gegen die frühere Konprinzessin Cäcilie wegen Unterdrückung in Verbindung mit einem Verstoß gegen die Verfassung einen Bescheid erlassen. Die Reichsversammlung steht dem Aufbruch der Reichsversammlung gegenüber, die Reichsversammlung steht dem Aufbruch der Reichsversammlung gegenüber, die Reichsversammlung steht dem Aufbruch der Reichsversammlung gegenüber.



# Etwas ganz besonderes

Ist dieses billige Angebot!

## Damen-Kleidung

- Jumpers aus Wolle, moderner Schnitt 1,25
- Jumpers aus Stoffe, aparte Garne 3,75
- Kleider aus Wolle, moderner Schnitt 2,85
- Kleider aus Wolle, moderner Schnitt 5,25
- Kleider aus Wolle, moderner Schnitt 5,75

## Waschstoffe

- Wasch-Musseline 0,39
- Voiles 0,75
- Perkale 0,68
- Waschseiden 1,35
- Musseline 1,35

## Damen-Hüte

- Heren-Schirme 3,75
- Heren-Schirme 4,75
- Heren-Schirme 6,50

## Bade-Artikel Leib-Wäsche

- Badetücher 0,85
- Badelaken 1,95
- Bademäntel 11,50
- Bade-Anzüge 1,15
- Bade-Mützen 0,75
- Hemden 0,75
- Hemden 1,45
- Einsatz-Hemden 1,65
- Sport-Hemden 1,75
- Sport-Hemden 3,55

Geschäftshaus

# J. LEWIN

Halle a. d. S., Marktplatz 2 und 3

## R3VD

Seitert Halle - Merseburg Jugendleiter: Halle a. d. S., Verdenfeldstr. 14 Fernruf 1473

Alle Mitglieder des R3VD, die heute...

Heute Freitag, 7. Uhr...  
 Samstag, 8 Uhr...  
 Sonntag, 7. Uhr...

Heute Freitag, 7. Uhr...  
 Samstag, 8 Uhr...  
 Sonntag, 7. Uhr...

Heute Freitag, 7. Uhr...  
 Samstag, 8 Uhr...  
 Sonntag, 7. Uhr...

## Stadt-Theater

Heute Freitag, 7. Uhr...  
 Samstag, 8 Uhr...  
 Sonntag, 7. Uhr...

## Thalia-Theater

Heute Freitag, 7. Uhr...  
 Samstag, 8 Uhr...  
 Sonntag, 7. Uhr...

## Walhall

Heute Freitag, 7. Uhr...  
 Samstag, 8 Uhr...  
 Sonntag, 7. Uhr...

## Teitzahlung

Heute Freitag, 7. Uhr...  
 Samstag, 8 Uhr...  
 Sonntag, 7. Uhr...

Heute Freitag, 7. Uhr...  
**Bett**  
 nach Maß...  
**Möbel- und Textil-Vertrieb**

Heute Freitag, 7. Uhr...  
**Kernseife 65**  
**Kohnwald jun.**  
 Weijenfels, Gr. Kalandstr. 36

Heute Freitag, 7. Uhr...  
**Film-Palast Weißentels**  
**FEDORA**  
**Brownie im Boxing**

Heute Freitag, 7. Uhr...  
**Wollmusselime**  
**Gr. Preissbau**  
**Arbeitsanzüge**  
**Max Gaudes**

Heute Freitag, 7. Uhr...  
**Bezirks-Konsumverein**  
**Weißentels-Hamburg**  
**Spareinlagenzinsen**

Heute Freitag, 7. Uhr...  
**Lichtspieltheater Wittenberg**  
**Ben Aliba hat gelogen**

Heute Freitag, 7. Uhr...  
**Kartoffel**  
**Gr. Probst**

Heute Freitag, 7. Uhr...  
**Achtung! Hausfrauen!**  
**E. Zocher**

Heute Freitag, 7. Uhr...  
**Volksbuchhandlung**  
**Esleben, Rathsanstraße 7**

Heute Freitag, 7. Uhr...  
**Das beste Werbemittel**

Heute Freitag, 7. Uhr...  
**Trauerbriefe und Karten**  
**Produktion - Genossenschaft für den Bezirk Halle - Merseburg**

Heute Freitag, 7. Uhr...  
**Alle Bücher**  
**Buchhandlungen**

# Genossenschaftler! Waschmitte sind die besten und billigsten

# Gewerkschaftsbewegung

## Zum Volkseigentum Mobilisiert die Gewerkschaften

Der Durchführung der Kampagne zum Volkseigentum ist vor allem darauf zu achten, daß die Kampagne benutzt wird zur Erregung der Arbeiter zur Aufnahme von Kämpfen für höhere Löhne und zur Verlangung der Arbeitszeit usw.; ferner, daß die Kampagne in ausgiebiger Form dazu verwandt wird, die Gewerkschaftsbewegung zu aktivieren. Bei dieser Zeit darf ein solches Ziel nicht sein, daß die Kampagne nur den Wohlstand der Arbeiter, ihren Lohn, Arbeitszeit und sonstigen Interessen fördert. Sie muß vielmehr in diese Bewegung einbezogen werden und ein Werkzeug sein, um sie zu fördern.

Die Durchführung der Kampagne muß in allen vorhandenen Organisationen in den Gewerkschaften verbunden werden. Es muß ein zentralisiertes Abfertigungswesen geschaffen werden, das Maßnahmen der in den Gewerkschaften tätigen Gewerkschaftsorganisationen, die in der Mehrzahl von den Gewerkschaften selbst, mühen Veranlassungen einberufen und durchführen. Kommunale Verbände, anfangs durch die Gewerkschaften selbst, später durch die Gewerkschaften selbst, die die aktive Unterfertigung der Kampagne zu betreiben. Die Schritte müssen die Verwaltung verpflichten, der Kommunalen Partei und der Sozialdemokratischen Partei als Organisationen der Kampagne zur Verfügung der Parteien einzuwirken. Die Schritte müssen die Verwaltung verpflichten, der Kommunalen Partei und der Sozialdemokratischen Partei als Organisationen der Kampagne zur Verfügung der Parteien einzuwirken.

Die Gewerkschaften mit reformistischer Mehrheit müssen die Kampagne als einen Akt des Kampfes gegen die kapitalistische Unterfertigung der Kampagne zu betreiben. Die Schritte müssen die Verwaltung verpflichten, der Kommunalen Partei und der Sozialdemokratischen Partei als Organisationen der Kampagne zur Verfügung der Parteien einzuwirken.

Die Gewerkschaften mit reformistischer Mehrheit müssen die Kampagne als einen Akt des Kampfes gegen die kapitalistische Unterfertigung der Kampagne zu betreiben. Die Schritte müssen die Verwaltung verpflichten, der Kommunalen Partei und der Sozialdemokratischen Partei als Organisationen der Kampagne zur Verfügung der Parteien einzuwirken.

Die Gewerkschaften mit reformistischer Mehrheit müssen die Kampagne als einen Akt des Kampfes gegen die kapitalistische Unterfertigung der Kampagne zu betreiben. Die Schritte müssen die Verwaltung verpflichten, der Kommunalen Partei und der Sozialdemokratischen Partei als Organisationen der Kampagne zur Verfügung der Parteien einzuwirken.

Die Gewerkschaften mit reformistischer Mehrheit müssen die Kampagne als einen Akt des Kampfes gegen die kapitalistische Unterfertigung der Kampagne zu betreiben. Die Schritte müssen die Verwaltung verpflichten, der Kommunalen Partei und der Sozialdemokratischen Partei als Organisationen der Kampagne zur Verfügung der Parteien einzuwirken.

Die Gewerkschaften mit reformistischer Mehrheit müssen die Kampagne als einen Akt des Kampfes gegen die kapitalistische Unterfertigung der Kampagne zu betreiben. Die Schritte müssen die Verwaltung verpflichten, der Kommunalen Partei und der Sozialdemokratischen Partei als Organisationen der Kampagne zur Verfügung der Parteien einzuwirken.

Die Gewerkschaften mit reformistischer Mehrheit müssen die Kampagne als einen Akt des Kampfes gegen die kapitalistische Unterfertigung der Kampagne zu betreiben. Die Schritte müssen die Verwaltung verpflichten, der Kommunalen Partei und der Sozialdemokratischen Partei als Organisationen der Kampagne zur Verfügung der Parteien einzuwirken.

Die Gewerkschaften mit reformistischer Mehrheit müssen die Kampagne als einen Akt des Kampfes gegen die kapitalistische Unterfertigung der Kampagne zu betreiben. Die Schritte müssen die Verwaltung verpflichten, der Kommunalen Partei und der Sozialdemokratischen Partei als Organisationen der Kampagne zur Verfügung der Parteien einzuwirken.

Die Gewerkschaften mit reformistischer Mehrheit müssen die Kampagne als einen Akt des Kampfes gegen die kapitalistische Unterfertigung der Kampagne zu betreiben. Die Schritte müssen die Verwaltung verpflichten, der Kommunalen Partei und der Sozialdemokratischen Partei als Organisationen der Kampagne zur Verfügung der Parteien einzuwirken.

Die Gewerkschaften mit reformistischer Mehrheit müssen die Kampagne als einen Akt des Kampfes gegen die kapitalistische Unterfertigung der Kampagne zu betreiben. Die Schritte müssen die Verwaltung verpflichten, der Kommunalen Partei und der Sozialdemokratischen Partei als Organisationen der Kampagne zur Verfügung der Parteien einzuwirken.

Die Gewerkschaften mit reformistischer Mehrheit müssen die Kampagne als einen Akt des Kampfes gegen die kapitalistische Unterfertigung der Kampagne zu betreiben. Die Schritte müssen die Verwaltung verpflichten, der Kommunalen Partei und der Sozialdemokratischen Partei als Organisationen der Kampagne zur Verfügung der Parteien einzuwirken.

Die Gewerkschaften mit reformistischer Mehrheit müssen die Kampagne als einen Akt des Kampfes gegen die kapitalistische Unterfertigung der Kampagne zu betreiben. Die Schritte müssen die Verwaltung verpflichten, der Kommunalen Partei und der Sozialdemokratischen Partei als Organisationen der Kampagne zur Verfügung der Parteien einzuwirken.

Die Gewerkschaften mit reformistischer Mehrheit müssen die Kampagne als einen Akt des Kampfes gegen die kapitalistische Unterfertigung der Kampagne zu betreiben. Die Schritte müssen die Verwaltung verpflichten, der Kommunalen Partei und der Sozialdemokratischen Partei als Organisationen der Kampagne zur Verfügung der Parteien einzuwirken.

Die Gewerkschaften mit reformistischer Mehrheit müssen die Kampagne als einen Akt des Kampfes gegen die kapitalistische Unterfertigung der Kampagne zu betreiben. Die Schritte müssen die Verwaltung verpflichten, der Kommunalen Partei und der Sozialdemokratischen Partei als Organisationen der Kampagne zur Verfügung der Parteien einzuwirken.

Die Gewerkschaften mit reformistischer Mehrheit müssen die Kampagne als einen Akt des Kampfes gegen die kapitalistische Unterfertigung der Kampagne zu betreiben. Die Schritte müssen die Verwaltung verpflichten, der Kommunalen Partei und der Sozialdemokratischen Partei als Organisationen der Kampagne zur Verfügung der Parteien einzuwirken.

Die Gewerkschaften mit reformistischer Mehrheit müssen die Kampagne als einen Akt des Kampfes gegen die kapitalistische Unterfertigung der Kampagne zu betreiben. Die Schritte müssen die Verwaltung verpflichten, der Kommunalen Partei und der Sozialdemokratischen Partei als Organisationen der Kampagne zur Verfügung der Parteien einzuwirken.

Die Gewerkschaften mit reformistischer Mehrheit müssen die Kampagne als einen Akt des Kampfes gegen die kapitalistische Unterfertigung der Kampagne zu betreiben. Die Schritte müssen die Verwaltung verpflichten, der Kommunalen Partei und der Sozialdemokratischen Partei als Organisationen der Kampagne zur Verfügung der Parteien einzuwirken.

Die Gewerkschaften mit reformistischer Mehrheit müssen die Kampagne als einen Akt des Kampfes gegen die kapitalistische Unterfertigung der Kampagne zu betreiben. Die Schritte müssen die Verwaltung verpflichten, der Kommunalen Partei und der Sozialdemokratischen Partei als Organisationen der Kampagne zur Verfügung der Parteien einzuwirken.

Nur fürsten fand in Berlin die Zweite Ordentliche Generalversammlung der Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten (A.G. Gewerkschaftsbank) statt. Das ursprüngliche Aktienkapital der Bank betrug 750.000 Mark. Es wurde im November vorigen Jahres auf 4 Millionen Mark erhöht. Sämtliche Aktien der Bank sind im Besitz von Verbänden des ADGB, der AFD, des AFD und des AFD, sowie anderer Organisationen der Arbeiterklasse; in privatalienantlicher Form befindet sich angeblich keine Aktie. An der Spitze des Aufsichtsrates steht Veipart. Die übrigen Aufsichtsratsmitglieder sind hauptsächlich Vorstandsmitglieder der freien Gewerkschaften und der sozialdemokratischen Konzentration A.G. Die Bank wird von den Sozialdemokraten Bern Weiss und Dr. Eucken in Hamburg unterhalten. Die Bank hat Niederlassungen in Frankfurt, Galle, München, Breslau und anderen Orten. Die Zinsstellen sind den Ortsstellen der Gewerkschaften angegliedert.

Rür das Jahr 1925 schütete die Bank eine Dividende von 10 Prozent auf das ursprüngliche Aktienkapital von 750.000 Mark auf 100.000 Mark, wobei die neue Rechnung (1926) 1926 betragen und 100.000 Mk. dem Reinerlöses zugewandt. Der Reinerlös beläuft sich auf insgesamt 209.953 Mk. Der Umsatz ist gegenüber 1924 beträchtlich gestiegen. Er betrug im Jahre 1925 148,4 Millionen Mark gegen 17,2 Millionen Mark im Jahre 1924. Die Gewerkschaften (Gewerkschaften) sind von 9,4 Millionen Mark auf 21,2 Millionen Mark gestiegen. Die Gewerkschaften sind hauptsächlich die einzelnen Gewerkschaftenverbände und Krankenkassen. Es ist nicht bekannt, ob auch privatalienantliche in den Gläubigern gehören. Die Debitoren (Schuldner) waren bis auf einen geringen Teil abgedeckt.

Nach dem Geschäftsbericht sind an Konsumgenossenschaften, soziale Bau- und Siedlungsverbände, Krankenkassen, Kommunen, Gewerkschaftshäuser u. a. Kredite in der Höhe von 12.699 Millionen Mark gegeben worden. Wieweil privatalienantliche Kredite erhalten haben, liegt dahin. Im vorigen Jahre wurde von verschiedenen Seiten behauptet, daß die Gewerkschaftsbank durch den Zusammenbruch des Varnhagen-Kongresses Verluste in der Höhe von einigen Hunderttausend Mark erlitten habe. Es ist bisher in der Öffentlichkeit nicht festgestellt worden, ob diese Behauptungen auf Wahrheit beruhen. In eigenen Kreisen heißt die Bank rund 2 Millionen Mark, die laut Geschäftsbericht zum größten Teil aus Goldbarren bestanden.

Die Bank stellt die Massenbewegung Arbeiterklasse auf einer innerhalb der kapitalistischen Wirtschaft liegenden Gewerkschaftsbank einnehmen? Gegen eine Gewerkschaftsbank, deren Anteil sich teilweise in den Händen der Gewerkschaften befindet und deren Tätigkeitsbereich streng abgegrenzt ist, wäre nichts einzuwenden. Eine Gewerkschaftsbank würde in der Höhe von einigen Hunderttausend Mark erlitten habe. Es ist bisher in der Öffentlichkeit nicht festgestellt worden, ob diese Behauptungen auf Wahrheit beruhen. In eigenen Kreisen heißt die Bank rund 2 Millionen Mark, die laut Geschäftsbericht zum größten Teil aus Goldbarren bestanden.

Zahl der in den Gewerkschaften beschäftigten Arbeiter. Die einzelnen Berufsgruppen oder Organisationen sollen in dem Delegiertenkongress möglichst ihrer Stärke entsprechend vertreten sein. Soweit die Zahl der Betriebsvertretungen noch nicht vorgenommen wurde, muß es sofort nachgeholt werden. Von allen Dingen sind die Gewerkschaften der Gewerkschaftsbank verpflichtet, darüber zu berichten, daß die Baudelegierten überall gewählt werden. Dies muß im Hinblick auf die Gewerkschaftsbank sein, wenn der Einfluß der Opposition innerhalb der Baugewerkschaften vergrößert wird. Deshalb oppositionelle Baudelegierte, halt das Verzeichnis nach? Wählt überall oppositionelle Baudelegierte!

**Sind die Gewerkschaften unseres Bezirks eingeschlagen? Warum erhält der „Klassenkampf“ viel mehreren Tagen keine Berichte?**

## 24. Verbandstag der Zimmerer (Schluß)

Darauf spricht Schönfelder-Hamburg über den Preisler Arbeitszeitkongress und erklärt, daß der Preisler Arbeitszeitkongress ein Scheinereignis sei. Jeder Antrag zur Verhinderung sollte abgelehnt werden. Die Zeit zum Auftriebender Zeit nicht gekommen. Er empfiehlt die Ablehnung einer Verhinderung mit dem Baugewerksbund. Nachdem sich eine von 105 Delegierten unterstützte Resolution eingegangen, in der die Beibehaltung der bisherigen Organisation gefordert wird.

An der Diskussion nimmt Kapfberger-Berlin das Wort und zeigt in längerer Ausführungen die unbedingte Notwendigkeit zur Schaffung eines Industrieverbandes, um die Front der Bauarbeiter den Unternehmen gegenüber zu führen.

5. Tag  
An der Freitag-Sitzung wird zunächst die Diskussion über das Preiser Arbeitszeitkongress über den Preisler Arbeitszeitkongress und damit über die Frage des Aufstufes an den Baugewerksbund fortgesetzt. Trefsel-München bringt zu diesem Punkt eine zweite Entscheidung mit folgendem Wortlaut ein:

„Der 24. Verbandstag der Zimmerer beantragt, daß der Preisler Arbeitszeitkongress nach der zum einstimmigen Aufstufung in der Organisationsfrage, die Gewerkschaftsbank gebildet ist. Wie wird nach der Beibehaltung der in der kapitalistischen Wirtschaft herrschend, der Überzeugung, daß als erster Grundsat die Organisation gelten muß, Anstufung an den Baugewerksbund. Es ist notwendig, daß der Verband im Verbandorgan, dem „Zimmerer“, sowie durch Redner für und wider in den Zahlstellen eine lauthche, grundsätzliche Diskussion führt, um der Mitgliedschaft in ihrer Mehrheit die Notwendigkeit von der Beibehaltung dieses Schrittes zu überzeugen. Nach Abschluß dieser Kampagne ist eine Wahl in m a n g im Verband über den Zusammenbruch mit dem Baugewerksbund herbeizuführen. In diesem gilt es als Sektion desselben untere Wahl zu tun.“

Zu diese von der Opposition eingebrachte Entschließung nur die Unterstützung von 34 Delegierten erhielt, nach der Geschäftsordnung jedoch eine Unterstützung von 50 Delegierten notwendig ist, erklärt der Vorsitzende die Diskussion als 16 1/2 für die Gewerkschaft.

Im Schlußwort plädiert harsch Schönfelder-Hamburg und wendet sich gegen die vom Kapfberger verlangte Verhinderung mit dem Baugewerksbund. Er behauptet dem ADGB das Recht, über einzelne Organisationen zu beschließen und wird Kapfberger vor, daß er den Anstufung des Zimmererverbandes an den Baugewerksbund deshalb wünsche, weil er durch den Bezug der geleiteten

# Die Gewerkschaftsbank in Deutschland

Fort 2

Die gegenwärtige Leitung (Vorstand und Aufsichtsrat) der Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten ihre Aufgabe in dem eben geläuterten Sinne auf? Nein! Wohl mag vorläufig keine Aktie der Bank in privatalienantlicher Hand sein, wohl mag bis jetzt noch kein größerer Geschäftserfolg mit privatalienantlichen und bürgerlichen Kapitalisten bestehen, aber die Orientierung der letzten Sanierung ist rein reformistisch-privatalienantlich. Nach der reformistischen Auffassung soll die Gewerkschaftsbank nicht nur das Gelbitz der Gewerkschaften und der Arbeiter zur profitierenden bürgerlichen Beteiligung sein. Sie soll die Aufgabe erfüllen, das Monopol des Finanzkapitals zu brechen. Es ist offensichtlich, daß in der Beibringung der Bilanz der Gewerkschaftsbank das Organ des freigewerkschaftlichen Sanierungskombinates nachstehendes Satz lautet:

„Von dem Ziel der allmählichen Ausschaltung des untere Volkseigentums beherrschenden und bedrückenden Finanzkapitals sind wir also noch recht weit entfernt.“

Das Ziel der Gewerkschaftsbank ist also die Ausschaltung des Finanzkapitals durch die Konkurrenz. Diese Utopie liegt auf dem gleichen Gebiet wie die reformistische Auffassung, daß es durch Produktiv- und Konsumgenossenschaften der Arbeiterklasse möglich sei, das Monopol des Industrie- und Handelskapitals zu brechen. Es liegt auf dem gleichen Gebiet wie die reformistische Auffassung, daß die Arbeiterklasse auf dem Wege der Reformistischemutualität allmählich in das gelobte Land des Sozialismus hineinfinden werde. All diese Utopien und Missionen, deren ökonomisch-sozialer Grundlage die Erziehung einer Arbeiterklasse ist, sind jedoch in der bürgerlichen bursokratischen Welt, müssen unter scharfer Bekämpfung werden. Die Herrschaft des Finanzkapitals wird nicht durch eine Gewerkschaftsbank mit Herrn Veipart als Aufsichtsratsvorsitzenden gebrochen. Das Finanzkapital wird durch die proletarische Revolution beseitigt.

Das Ideal der reformistischen Leitung der Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten ist die Integration der Gewerkschaftsbanken in den Vereinigten Staaten von Amerika. Der Entschluß der deutschen Gewerkschaftsreformisten über das kapitalistische Amerika und seinen sozial-imperialistischen Gewerkschaftsbund, erachtet immer den Höhepunkt, wenn die „Großartigkeit“ und die „Kleinertologie“ der amerikanischen Gewerkschaftsbank geläufig ist.

Was sind die amerikanischen Gewerkschaftsbanken in Wirklichkeit? Sie sind kapitalistische Geschäftsinstitute, wie irgendeine andere Bank sind. Sie unterhalten sich in nichts von privatalienantlichen Bankhäusern. Sie spekulieren wie diese - die Einzelkapitalisten sind im besonderen die Gewerkschaftsleiter und die oberste Schicht der Arbeiterklasse - auch hier durchaus Finanzkapitalistischer Tendenz. Sie heben aus der verhältnismäßig reicheren Schicht der Arbeiterklasse, ihre Aktien sind mehr oder weniger in privatalienantlichen Händen und sie bewegen sich völlig im Rahmen des amerikanischen Finanzkapitals, ohne aber die Herrschaft der Wall Street irgendwie zu beeinträchtigen oder zu brechen.

Die Massenbewegung Arbeiterklasse mit diesen „Gewerkschaftsbanken“ nicht zu tun, sie sind hierher zu bekämpfen und muß es werden, daher eine Gewerkschaftsbank keine andere Funktion hat, als den gewerkschaftlichen Kampf zu finanzieren.

Arbeiter ein Gegenstand für die machende Opposition der ungeliebten Arbeiter im Baugewerksbund schaffen sollte. Sei der Welt in m a n g wird die von Schönfelder zur Annahme empfohlene Resolution gegen 28 Stimmen angenommen. Damit gelten alle zu dem Punkt: Verhinderung mit dem Baugewerksbund geteilten Anträge als erledigt. Auch die Anträge, in denen die internationale Einheitsfront der Gewerkschaften und die Verhinderung des ADGB, gefordert wird, werden gegen 28 Stimmen abgelehnt.

Darauf folgt die Diskussion über den Bericht der Mandatsprüfungskommission betreffend die Wiederannahme der Ausgeschlossenen. Der Berichterstatter Steinbeck-Hamburg hat die Ablehnung der Anträge als Kommissionsvorsitzender empfohlen. Schreiber-Chemnitz und Herrmann-Berlin und Herrmann-Berlin als Kommissionsmitglieder und platonisch-Ahle-Karlsruhe für Wiederannahme. Der Antrag auf Wiederannahme wird gegen etwa 30 Stimmen abgelehnt.

Bei der Wahl zum Verbandsvorstand wird von den Reformisten der bisherige Redakteur Wolgast als 1. Vorsitzender, Welcher als 2. Vorsitzender vorgeschlagen. Von der Opposition wird eine Wahl zum Verbandsvorstand bis 2. Vorsitzender und Kapfberger-Berlin als Verbandsauschussmitglied in Vorstufung gebracht. Gegen 30 Stimmen wird der Vorschlag der Reformisten angenommen. Die Vorschläge der Opposition werden damit als erledigt erklärt, und nach einem Schlußwort Wolgasts der Verbandstag geschlossen.

## Betriebsräte wahlen im mitteldeutschen Bergbau

Der Ausschuss für die Betriebsrätewahl im mitteldeutschen Bergbau ergab folgende Verteilung: Freie Gewerkschaften 54, christliche Gewerkschaften 9, hinduistische Gewerkschaften 1, geistliche 13, unorganisierte 2, zusammen 98 Betriebsräte. Der Anteil der freien Gewerkschaften beträgt somit 92,5 Prozent, ein erheblicher Fortschritt gegenüber dem Vorjahre.

## Erzwungener oder gewählter Achtundbentag

Der ADGB hat bei der Diskussion der Arbeitszeitfrage die Lage stets so dargelegt, als ob die Antifizierung des Bahngüterverkehrs durch die deutsche Regierung die Wiederherstellung des harten Achtundbentages bedeute. Wie wenig „gerechte Verankerung“ des Achtundbentages seine wirkliche Durchführung bedeutet, zeigt ein Brief des Landrats Erichs in Leipzig, datiert als Beurlaubungsantrag mit einer Strafkasse gegen die beiden Landräte Hoyerlisch und Puch von der Commerz- und Privatbank, Filiale Leipzig, befristete. Die beiden waren von Schöffengericht Leipzig in erster Instanz wegen Verstoßes gegen den § 11 der Arbeitszeitverordnung (das bekanntlich den Verstoß der Überfertigung des Achtundbentages mit einer Strafkasse von 5000 bzw. 300 Mk. Geldstrafe nurzuweit worden. Die Berufungsinstante sprach jedoch die Angeklagten frei, denn § 11 der Arbeitszeitverordnung nicht vorliege, weil die Angeklagten die Mehrarbeit freiwillig (!) geleistet hätten.“

Hätten die in Frage kommenden Angeklagten die „freiwillige“ Mehrarbeit verweigert, so wären sie schöffengerichtlich abgeurteilt worden, da jeder Unterfertiger in der Lage ist, im Rahmen des Arbeitsvertrages nach Gutdünken seine Angeklagten zu entlassen. Auf diese Weise kann jeder Unternehmer, namentlich bei der jetzt herrschenden Massenarbeitslosigkeit im Angestelltenberuf, eine „freiwillige“ Mehrarbeit erzwingen.

Wir werden schöffengerichtlich für die gesetzliche Festlegung des Achtundbentages sein. Es zeigt sich aber immer wieder, daß selbst hierdurch keine wirkliche Durchföhrung nicht geschieht ist, wenn nicht die kampfernechte Macht der Arbeiterklasse die Unternehmer zu seiner Einhaltung zwingt.

Heute abend 8 Uhr im „Wolfsap“ wichtige Sitzung des ADGB-Kartell Saale. 6 1/2 Uhr Sitzung der kommunizistischen Kartelldelegierten im Raugzimmer.



# Belebs und Liebnichts Begrüßnis — kein größerer Anmarsch!

„Zur Zeitung zum zweiten Reichstreffen des A.P.S. ...“

„Das ist ja ein sehr interessantes ...“

„Der Bericht über die ...“

„Die ...“

„Die ...“

„Die ...“

„Die ...“

„Die ...“

„Die ...“

„Die ...“

„Die ...“

„Die ...“

„Die ...“

„Die ...“

„Die ...“

„Die ...“

„Die ...“

„Die ...“

„Reisender Holzarbeiterverband ...“

„Bericht ...“

„Sache und morgen wird in allen ...“

„Auf der Fahrt von Berlin nach Halle ...“

„Große Anwesenheitsangebung ...“

„Anmeldung ...“

„Anmeldung ...“

„Anmeldung ...“

„Anmeldung ...“

„Anmeldung ...“

„Anmeldung ...“

„Anmeldung ...“

„Anmeldung ...“

„Anmeldung ...“

„Anmeldung ...“

„Anmeldung ...“

„Anmeldung ...“

„Anmeldung ...“

„Anmeldung ...“

„Anmeldung ...“

„Anmeldung ...“

„Anmeldung ...“

„Anmeldung ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

## Die Freile auf dem Wobemarkt

„Am Samstag ...“

## holländische Tageschronik

„Am Samstag ...“

## Trennendes Dodgegäßel

„Am Samstag ...“

## Der Tod auf der Straße

„Am Samstag ...“

## Menschenfreude in zerlumpte Holen

„Am Samstag ...“

## 1. Kapitel

### Ein fünfjähriges Weib

„Das ist die ...“

„Das ist die ...“

„Das ist die ...“

„Das ist die ...“

„Das ist die ...“

„Das ist die ...“

„Das ist die ...“

## Massenfundgebung

am 11. Juni, abends 8 Uhr, im „Volkspart“-Garten:

heraus mit den politischen Gelangenen!

Es spricht die Frau des Genossen Mag Holz

„Die Einzelgefangenen ...“

„Die Einzelgefangenen ...“

„Die Einzelgefangenen ...“

„Die Einzelgefangenen ...“

„Die Einzelgefangenen ...“

„Die Einzelgefangenen ...“

„Die Einzelgefangenen ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“

„Auf dem Reichs-Arbeiterkongress ...“



S. B. D.

Besitzleitung des Halle-Merseburger Wochen-Anzeigers...

„Roter Frontkämpfer-Bund“

Der Geschichtstisch St. Klarastraße 10 ist geöffnet für auswärtige Kameraden...

Am 11. Mai, Sonntag, von 8 bis 11 Uhr nachmittags für die gesamte Mitgliedschaft...

Die Transferier der vertriebenen Kameraden Halle-Wahlert findet am Sonntag...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

Der gesamte Untergang befindet sich außerhalb am Sonntag, den 20. Mai...

VERS... Da kommen schmitt... Gar frei und alle anderen enden... Ohne Arbeit ne se

Roten-Roten-Schwarz... Bezirk: Halle-Merseburg... Halle a. d. S., Verdenfeldstraße 14...

Bund der Freunde der F.A.S. Landesauschuss Halle-Merseburg... Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordneten am Montag, dem 31. Mai 1926...

Zentralbibliothek Halle, Burgstraße... ca. 5000 Bände stehen allen organisierten Arbeitern...

Morgen, Sonnabend, den 29. Mai, beginnt das größte Ereignis auf dem Warenmarkt! Einheitspreise... Verkauf solange Vorrat...